

Zusammenarbeit mit Integrationskraft verweigern möglich?

Beitrag von „roteAmeise“ vom 4. Februar 2019 17:23

Nun, der I-Helfer ist für das Kind ein Mittel zur Teilhabe und dessen Anwesenheit kannst du so wenig ablehnen, wie das Tragen von Brillen in deinem Unterricht. Du kannst aber wie Krabappel sagt, alle zum Gespräch laden und Probleme offen ansprechen. Wie haben denn Schulleitung und Sonderpädagogen reagiert?

An meiner Schule war auch einmal eine I-Helferin, die schließlich gehen musste. Das war aber ein steiniger Weg für die Klassenlehrerin und die Schulleitung stand hinter ihr. Zuerst wurde dort natürlich mit der I-Helferin gesprochen, dann mit I-Helferin und Eltern und schließlich mit dem Arbeitgeber der I-Helferin. Gehen durfte sie schließlich aber erst, als sie sich (endlich) einen nachweisbaren Schnitzer erlaubt hat, der nicht mehr wegzudiskutieren war. Wie gesagt war das aber ein langer Weg und die Situation in der Klasse dadurch lange Zeit unschön.

Wie kleiner grüner Frosch sagt, würde ich aber auch in Betracht ziehen, ob es nicht zum Wohl des Kindes mit Autismus möglich ist, mit dieser recht wichtigen Bezugsperson zusammenzuarbeiten. Kannst du nicht nochmal das Gespräch suchen?